



SUCHTPRÄVENTION
LAND BRANDENBURG

BLS
*Brandenburgische
Landesstelle gegen die
Suchtgefahren e.V.*

Bestandsaufnahme 2006/2007

Suchtpräventionsangebote im Land Brandenburg

Übersicht der Arbeitskreise „Suchtprävention“

Zusammengestellt von der

Brandenburgischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. /

Zentralstelle für Suchtprävention

unter

Mitarbeit der Überregionalen Suchtpräventionsfachstellen des Landes Brandenburg

Inhalt:

1. BESTANDSAUFNAHME	3
1.1. ANLIEGEN	3
1.2. ZAHLEN UND FAKTEN ZUM SUCHTMITTELKONSUM IN BRANDENBURG	3
1.3. BESTANDSAUFNAHME VON SUCHTPRÄVENTIONSPROJEKTEN IM LAND BRANDENBURG	5
1.3.1. ANGEBOTE AUF LANDESEBENE	5
1.3.2. ANGEBOTE AUF REGIONALER EBENE DURCH DIE ÜBERREGIONALEN SUCHTPRÄVENTIONSFACHKRÄFTE.....	6
1.3.3. ANGEBOTE AUF REGIONALER EBENE DURCH ÄMTER, VEREINE, KRANKENKASSEN UND WEITERE EINRICHTUNGEN.....	9
2. ARBEITSKREISE SUCHTPRÄVENTION	26
2. 1. VORBEMERKUNGEN	26
2.2. AUFGABEN UND MITGLIEDER EINES ARBEITSKREISES	26
2.3. ÜBERSICHT DER REGIONALEN ARBEITSKREISE	27

1. Bestandsaufnahme

1.1. Anliegen

Die vorliegende Fassung der **Bestandsaufnahme der Suchtpräventionsangebote im Land Brandenburg 2006/2007** bietet zum dritten Mal eine Zusammenstellung der vielfältigen Aktivitäten im Feld der Suchtprävention im Land Brandenburg.

Wir stellen immer wieder fest, dass viele Projekte und Aktivitäten über die Stadt- oder Landkreisgrenzen hinaus nicht bekannt sind. Erfolgreiche Projekte können aber auch an anderer Stelle Impulsgeber sein oder verdienen es, nachgenutzt zu werden.

Eine wichtige Zielsetzung der Bestandsaufnahme ist es, Suchtprävention als gesamtgesellschaftliche und integrative Aufgabe verständlich zu machen. Die Bestandsaufnahme richtet sich insofern nicht alleine an Fachkräfte, die auf dem Gebiet der Suchtprävention tätig sind, sondern möchte darüber hinaus eine interessierte Öffentlichkeit, mögliche Förderer sowie verantwortliche in Politik und Verwaltung ansprechen. Sie alle können Suchtprävention unterstützen sowie die Grundgedanken und Aktivitäten der Suchtprävention in eine breite Öffentlichkeit transportieren.

Die Bestandsaufnahme 2006/2007 stellt eine „subjektive Momentaufnahme“ dar und hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Folgende Angaben über laufende und geplante Suchtpräventionsprojekte wurden von den überregionalen Suchtpräventionsfachkräften im Land Brandenburg erfasst:

- *Einrichtungen, Institutionen und Einzelpersonen, die Suchtpräventionsangebote unterbreiten*
- *Projekte, Zielgruppen, Anliegen, Ansprechpartner und der zeitliche Rahmen*
- *geplante Projekte für 2007*

Angesprochen wurden folgende Einrichtungen und Gremien:

- *Arbeitskreise für Suchtprävention in den Landkreisen*
- *Gesundheits-, Schul- und Jugendämter*
- *Polizeiliche Präventionsstellen*
- *Suchtberatungsstellen*
- *Krankenkassen*
- *Träger der Jugendarbeit*

1.2. Zahlen und Fakten zum Suchtmittelkonsum in Brandenburg

Alkohol

Mit der Beteiligung von Brandenburg an der europaweiten ESPAD- Schülerstudie liegen für 2003 repräsentative Daten zum Konsum psychoaktiver Substanzen bei den 15 – 16jährigen Schülern vor. Es lassen sich für Brandenburg folgende Aussagen ableiten:

- 16,2 % der Befragten hatten in den vergangenen 30 Tagen keinen Alkoholkonsum.
- 4,2 % der Befragten hatten in den vergangenen 30 Tagen mehr als 20 mal Alkohol konsumiert.
- Der Erstkonsum von alkoholischen Getränken liegt bei durchschnittlich 11 Jahren
- Rauscherfahrungen:
 - 24,4 % der Befragten hatten noch nie Rauscherfahrungen
 - 32,8 % hatten innerhalb der vergangenen 30 Tage mehr als drei Rauscherfahrungen

Die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung bei Schülern der 10 Klassen in 8 Landkreisen bzw. kreisfreien Städten 2004/05 (Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum) bestätigen den Umfang der Alkoholrisiken in dieser Altersgruppe: 30% der männlichen Schüler trinken jede Woche Alkohol, 2,5% trinken sogar täglich Alkohol. Schülerinnen trinken wesentlich weniger (17% wöchentlich, 0,5% täglich)

Tabak

Ergebnisse der Europa-Schülerstudie Brandenburg 2003 (ESPAD) sagen aus:

- 17,9 % der Kinder und Jugendlichen zwischen 12 und 25 Jahren haben noch nie geraucht (20,5 % der Jungen, 15,4 % der Mädchen).
- Bei den Gymnasiasten ist der Anteil der Nichtraucher mit 24,1 % am höchsten.
- Der Erstkonsum lag bei 30,8 % der Befragten vor Erreichen des 11. Lebensjahres.
Jeder 20. Schüler ist bereits ein starker Raucher: 5,1 % der Befragten rauchen mehr als 20 Zigaretten täglich (6,4 % der Jungen, 3,9 % der Mädchen).
- 69,4 % der Befragten schätzen das Risiko einer körperlichen Schädigung bei einem täglichen Konsum von 1 oder mehr Packungen Zigaretten als groß ein.

Einer der stärksten Einflussfaktoren für den Tabakkonsum eines Kindes oder Jugendlichen stellt das Rauchverhalten im Freundeskreis dar. Rauchende Freunde können die Einstellung zum Tabakkonsum beeinflussen, als Verhaltensmodelle fungieren oder die Verfügbarkeit von Zigaretten sicherstellen.

Ergebnisse einer Befragung bei Schülern der 10. Klassen „Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum 2004“ wurden 10.000 SchülerInnen aus acht Landkreisen und kreisfreien Städten befragt mit folgendem Ergebnis:

- Ein Drittel der im Durchschnitt 16-jährigen SchülerInnen raucht täglich (Mädchen mehr als Jungen).
- An Brandenburger Gymnasien wird weniger geraucht als an Gesamtschulen.
- Aus der Befragung wurde deutlich, dass ein beträchtlicher Teil der jugendlichen Raucher von der Sucht wieder loskommen möchte.

Weiteres Zahlenmaterial unter: www.lasv.brandenburg.de

Illegale Drogen

Eine europaweite Studie (ESPAD) kommt zum Ergebnis, dass jede dritte Schülerin bzw. jeder dritte Schüler Erfahrungen mit illegalen Drogen hat.

34,5 % der Befragten hatten bereits Kontakt mit illegalen Drogen, davon

mit Cannabis	31,8 %
mit Amphetaminen	6,3 %
mit Ecstasy	5,3 %
mit LSD	4,4 %
mit Kokain	3,3 %
mit Heroin	1,1 %
Andere Substanzen:	
mit Schnüffelstoffen	9,6 %
mit Pilzen	6,5 %

"Laut polizeilicher Kriminalstatistik des Landes Brandenburg ist insgesamt ein Anstieg der Fallzahlen von Rauschgiftkriminalität zu verzeichnen. Im Jahr 2003 wurden 5.784, 2004: 6.656 und im Jahr 2005: 6.977 Fälle registriert. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr 2004 beträgt 4,8 Prozent (321 Fälle). Erfreulicherweise hat sich die Anzahl der tatverdächtigen Kinder bei den Rauschgiftdelikten im Jahr 2005 deutlich verringert. Die absolute Zahl der erfassten Kinder sank von 122 (2003) und 108 (2004) auf 55 im Jahr 2005. Besonders stark waren hier die 12 bis 14jährigen mit 52 Personen vertreten. Rund 91 % der erfassten Schülerinnen und Schüler wurden jedoch noch immer bei Konsumdelikten auffällig, darunter 80,7 % im Zusammenhang mit Cannabis."

1.3. Bestandsaufnahme von Suchtpräventionsprojekten im Land Brandenburg

Die eingetragenen Projekte bestehen aus einer Planungs-, Durchführungs- und Auswertungsphase und umfassen mindestens eine Tagesveranstaltung.

1.3.1. Angebote auf Landesebene

Ansprechpartner	Projekttitle	Zielgruppe	Zeitraum	Inhalt
Brandenburgische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. / Zentralstelle für Suchtprävention Frau Weber C.-von-Ossietzky-Str. 29 14471 Potsdam Tel.: 0331-9 51 32 84 Mail: ZSB-WEBER@t-online.de	Be Smart - Don't Start Landeskoordination	6.- 8. Klassen	seit 2001 fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> • Verhinderung bzw. Verzögerung des Einstiegs in das Rauchen • Einstellung bzw. Reduktion des Zigarettenkonsums die bereits mit dem Rauchen experimentieren, so dass sie nicht zu regelmäßigen Rauchern werden. • Durchführung begleitender gesundheitsfördernder Maßnahmen
	Rauchfreie Jugendeinrichtung	Jugendliche und Mitarbeiter aus Jugendeinrichtungen	seit 2006	Durch unterschiedliche Maßnahmen ist die Einrichtung völlig rauchfrei geworden und erhält als Auszeichnung ein Gütesiegel durch das MBS
	EU- Netzwerk "Rauchfreies Krankenhaus"	Mitarbeiter aus Krankenhäusern	seit 2006	Das Ziel des Projektes besteht darin, möglichst viele Krankenhäuser Brandenburgs in das Netzwerk zu integrieren und sie auf dem Weg. Die Teilnahme am Europäischen Netzwerk rauchfreie Krankenhäuser umfasst vier Stufen: <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaft • Bronze-, Silber- und Gold- Zertifikat
Elternkreis Berlin-Brandenburg Frau Ochmann, Frau Zinn Ansbacherstr. 11 10787 Berlin Tel.: 030- 25759729 Mail: info@ekbb.de Tinternet: www.ekbb.de	Selbsthilfegruppen für Eltern von drogengefährdeten und drogenabhängigen Kindern und Jugendlichen Präventionsveranstaltungen an Schulen Workshops und Arbeitsgruppenangebote	Eltern, Lehrkräfte, Erzieher, Angehörige	ganzjährig regionale Ansprechpartner auf Anfrage	<ul style="list-style-type: none"> • Information • Beratung • Begleitung

1.3.2. Angebote auf regionaler Ebene durch die überregionalen Suchtpräventionsfachkräfte

Anschrift der überregionalen Suchtpräventionsfachstelle	Regionen	Projekttitel	Zielgruppe	Zeitraum	Ziele
<p>Überregionale Suchtpräventionsfachstelle Suchthilfe Prignitz e.V. Carmen Koynowski Röhlstraße 21 19322 Wittenberge</p> <p>Tel.: 03877-6 03 53 Fax: 03877-92 84 12 suchtpraevention-prignitz@freenet.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prignitz, • Ostprignitz- Ruppin 	„Be Smart – Don´t Start“	Schüler der 6.- 9. Klassen	Nov. 06 - April 07	Schulischer Nichtraucherwettbewerb zur Stärkung des Images des Nichtrauchens
		Rauchfreie Schulen	Oberschulen und Gymnasien	ständiges Angebot	Unterstützung und Beratung von Schulen bei der Umsetzung zur rauchfreien Schule
		Suchtpräventionsparcour Prignitz „SUPRA-ERZ -05“	Erzieherklasse des OSZ Jugendliche Oberschule LehrerInnen / SozialarbeiterInnen	laufend	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Wander-Suchtpräventionsparcours • Wissensvermittlung • Förderung von Kreativität und Teamgeist • peer-education
		Fortbildung Suchtprävention Prignitz „FOBIS“	LehrerInnen / SozialarbeiterInnen	monatlich 4 h 2 ½ Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung zum Thema Sucht • Wissensvermittlung mit Selbsterfahrungsanteilen • Gesprächsführung, Projektplanung
		Elternschule	Eltern, LehrerInnen	ständiges Angebot	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung zum Thema Sucht • Auseinandersetzung mit Sucht und Pubertät • Gesprächsführung • Vorstellung des Hilfsnetzes
		Fortbildung für SozialarbeiterInnen / LehrerInnen	vierteljährlich	ständiges Angebot	Aktuell Themen des Suchtbereiches
<p>Überregionale Suchtpräventionsfachstelle salus – klinik Lindow Simone Rost Perwenitzer Dorfstraße 1 14621 Schönwalde Glien OT Perwenitz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Uckermark • Oberhavel • Havelland • Potsdam 	„Be Smart – Don´t Start“	Schüler der 6. - 10. Klassen	Nov. 06 - April 07	Schulischer Nichtraucherwettbewerb zur Stärkung des Images des Nichtrauchens
		Rauchfreie Schulen	Oberschulen und Gymnasien	fortlaufend	Unterstützung und Beratung von Schulen bei der Umsetzung zur rauchfreien Schule

Anschrift der überregionalen Suchtpräventionsfachstelle	Regionen	Projekttitle	Zielgruppe	Zeitraum	Ziele
Tel.: 0173-6 35 30 97 Fax: 03393-38 81 19 rost@salus-lindow.de		„Lieber schlau als blau“ (Alkoholprävention)	Jugendliche ab 16 Jahren, Pädagogen Schulen und sonstige soziale Einrichtungen der Jugendhilfe	2007 – 2008	Sensibilisierung von Jugendlichen gegenüber ihrem eigenen Alkoholkonsum, Unterstützung von Pädagogen dieses Thema ansprechend und jugendspezifisch mit ihren Jugendlichen zu bearbeiten
		Allg. Beratung und Unterstützung sowie Fortbildungen	Multiplikatoren, Pädagogen	durchgehend	Unterstützung, Beratung und Fortbildungen zu Themen der Suchtprävention im Bereich Tabak und Alkoholprävention
Überregionale Suchtpräventionsfachstelle für Ostbrandenburg Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Frank Kirschneck Große Str. 12 15344 Strausberg Tel.: 03341-3 90 10 56 Fax: 03341-3 90 10 59 f.kirschneck@cv.suchtpraevention-brb.de	<ul style="list-style-type: none"> • Barnim • Märkisch-Oderland • Oder-Spree • Frankfurt (Oder) 	„Be Smart – Don´t Start“	Schüler der 6.-9. Klassen	jährlich von Nov. - April	Schulischer Nichtraucherwettbewerb zur Vermeidung bzw. Verzögerung des Rauchereinstiegs
		Rauchfreie Schulen	Oberschulen und Gymnasien	ständiges Angebot	Unterstützung und Beratung von Schulen bei der Umsetzung zur rauchfreien Schule
		PrevNet	Suchtpräventionsakteure	ständiges Angebot	Information und Schulung zur Nutzung der bundesweiten Internetplattform der Suchtprävention
		DotSys	Suchtpräventionsakteure	ständiges Angebot	Information und Schulung zur Verwendung des bundesweiten Dokumentationssystems der Suchtpräventionsarbeit
		Eigenständig werden	Lehrkräfte von Grundschulen	ständiges Angebot (2 ½ Schulungstage)	unterrichtsbegleitendes Programm zur Förderung der Lebenskompetenzen
		„Hart am Limit“ (HaLT)	riskant konsumierende Jugendliche	Umsetzung in Märkisch-Oderland geplant	proaktive und reaktive Bausteine zur Reflexion kritischen Trinkverhaltens mit Jugendlichen und gleichzeitige Einbeziehung des Umfeldes zur Sicherung der Einhaltung des Jugendschutzes
		Präventionsparcours	Schüler ab 6. Klasse	ständiges Angebot (Projekttag)	verschiedene Stationen, an denen spielerisch Information und Austausch zu Themen der Sucht erfolgt (Gefühlswaage, Römische Mühle, Schattenspringen, interaktive Ausstellung u.a.)

Anschrift der überregionalen Suchtpräventionsfachstelle	Regionen	Projekttitle	Zielgruppe	Zeitraum	Ziele
<p>Überregionale Suchtpräventionsfachstelle der AH ev. Abhängigen-Hilfe, Renate Scheinberger-Olwig Hauptstraße 66 14776 Brandenburg</p> <p>Tel.: 03381-56 31 56 (AB) Mobil: 0163-5 47 46 33 Fax: 03381-2 09 98 02 suchtpraeventionsfachstelle@ah-brandenburg.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Potsdam-Mittelmark • Teltow-Fläming • Brandenburg/Havel 	<p>„Be Smart – Don´t Start“</p>	<p>Schüler der 5.-8. Klassen</p>	<p>Nov. 06 – April 07</p>	<p>Schulischer Nichtraucherwettbewerb zur Stärkung des Images des Nichtrauchens</p>
<p>Überregionale Suchtpräventionsfachstelle Ellen Martin Beethovenweg 14b 15907 Lübben</p> <p>Tel.: 03546-18 65 56 Fax: 03546-22 54 99 SPF-luebben@tannenhof.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dahme-Spreewald • Elbe-Elster • Oberspreewald-Lausitz • Spree-Neisse • Cottbus 	<p>Peer-Projekt an Fahrschulen</p>	<p>Fahrschüler und Fahrschülerinnen</p>	<p>01.01.07 laufend</p>	<p>Fahrschüler und Fahrschülerinnen werden gezielt über die Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr aufgeklärt. Sinnvolle Strategien zur Vermeidung von Rauschfahrten werden im interaktiven Gespräch durch Peers vermittelt.</p>
		<p>Papilio</p>	<p>Kita Bereich Kinder Erzieherinnen Eltern</p>	<p>01.01.07 laufend</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abbau von dissozialem, aggressivem Verhalten und Rückzugsverhalten (Verhaltensprobleme) • Förderung sozial-emotionaler Kompetenz • Unterstützung bei der Bewältigung altersspezifischer Entwicklungsaufgaben
		<p>Elternbildungsveranstaltungen</p>	<p>Eltern Elternvertreter</p>	<p>01.01.07 laufend</p>	<ul style="list-style-type: none"> • entwicklungsförderndes und unterstützendes Elternverhalten • Umgang mit suchtersachenrelevanten Themen wie: Pubertät, Krisen, Ablösung, Kontakt
		<p>Be Smart – Don´t Start“</p>	<p>Schüler der 6 . – 9. Klassen</p>	<p>Nov. 06 - April 07</p>	<p>Schulischer Nichtraucherwettbewerb zur Stärkung des Images des Nichtrauchens</p>
		<p>Rauchfreie Schule</p>	<p>Oberschulen und Gymnasien</p>	<p>laufend</p>	<p>Unterstützung und Beratung von Schulen bei der Umsetzung zur rauchfreien Schule</p>

1.3.3. Angebote auf regionaler Ebene durch Ämter, Vereine, Krankenkassen und weitere Einrichtungen

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
Brandenburg	Jugendkulturfabrik Frau Grabow Magdeburgerstr. 15 14770 Brandenburg Tel.: 03381-3 35 80 11 Mail: steffi@jukufa.de	Fortbildungsangebote, Erarbeitung und Ausleihe von Informationsmaterialien zu illegalen Drogen	fortlaufend	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Multiplikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Prävention • Aufklärung
	Kontakt- und Drogenberatungsstelle SOMATRIX Frau Wolff Hauptstr. 66, 14776 Brandenburg Tel.: 03381-2 09 98 00 Mail: somatrix@ah-brandenburg.de	Präventionsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen der	fortlaufend	Kinder, Jugendliche, Erwachsene	Themen aus dem Bereich Suchtprävention
		FreD plus	fortlaufend	Konsumierende Jugendliche 17 - 21 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des eigenen Konsumverhaltens • Stoffkunde, rechtliche Grundlagen
Cottbus	Jugendhilfe Cottbus e.V. Frau Riepe, Projekt Streetwork Thiemstr. 39, 03050 Cottbus Tel.: 0355- 4838335 Mail: susan-neriepe@jugendhilfe-cottbus.de	Einzelfallhilfe im Rahmen der Leistungsbeschreibung des Projektes Streetwork	Jan.- Dez. 2007	Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre aus Cottbus	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung • Begleitung • Strukturierung der Lebenswelt
	Gesundheitsamt Frau Zitelmann Puschkinpromenade 25 03044 Cottbus Tel.: 0355- 612 32 81 Mail: brigitte.zitelmann@neumarkt.cottbus.de	Die Stadt Cottbus gemeinsam gegen Drogen	seit 2001 fortlaufend	Schüler der 7. Klassen	<ul style="list-style-type: none"> • erlebnisorientierte Suchtprävention • Gleichaltrigenschulung • Lehrerfortbildung • Elternabend
		Nichtraucherprojekt „Klasse 2000“	seit 2002 fortlaufend	Schüler der 1.- 4. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung • Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Eltern
	Suchtberatung Cottbus THBB e. V. Leiter: W. Thiel Sachsendorfer Str. 22 03046 Cottbus Tel.: 0355-24470 oder 23624 Mail: suchtberatung.cb@tannenhof.de	Schulung von Jugendclubsprechern SPN (Deulowitzer See)	04/06	Jugendliche, Jugendclubleiter	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftsaktion SB Cottbus / SB Forst Suchtprävention in Jugendclubs • Sucht- und Suchtentwicklung • Umgang mit suchtmittelgefährdeten Jugendlichen

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
		Festival des Sports	05/06	Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder stark machen – Gemeinschaftsaktion BZgA und SB Cottbus/Forst • alternative Angebote
		PEER – Projekt an Fahrschulen	seit 11/06	Fahrschülerinnen/ Fahrschüler	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr • Strategien zur Vermeidung von Rauschfahrten
Frankfurt (Oder)	Crazy e.V. Frau Möller Baumgartenstr. 11 15232 Frankfurt (Oder) Tel.: 0335- 40 13 65 Mail: Crazy.11moeller@web.de	Starke Ameisen	seit August 2006	6- 12 Jährige vernachlässigte Kinder	Förderung sozialer Kompetenzen
		Miteinander klarkommen	seit Oktober 2006	Förderschüler der Klassenstufe 10	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Lebenskompetenz • Informationen zu Alkohol und Gewalt
		FreD	fortlaufend	Konsumierende Jugendliche zw. 17 und 21 Jahren	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des eigenen Konsumverhaltens • Stoffkunde, rechtliche Grundlagen
		Eigenständig werden	fortlaufend	Lehrkräfte aus Grundschulen	<ul style="list-style-type: none"> • Multiplikatorenfortbildung zur Förderung der Lebenskompetenz • Reflexion und Förderung eigener Kompetenzen
	BARMER Herr Knispel Logenstr. 8, 15230 Frankfurt (Oder) Tel.: 018500151209 Mail: rene.knispel@barmer.de	Ausstellung illegale Drogen, Alkohol, Tabak	fortlaufend	ab 6. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> • Stoffkunde • Risikofaktoren • Wirkung

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
Potsdam	Suchtpräventionsfachstelle Chill out e.V. Schulstraße 9 14482 Potsdam Tel.: 0331- 5 81 32 31 Mail: chillout@potsdam.de	Gesundheitsfürsorge und Suchtprävention in Kita, Hort und Grundschule	2006-2008	Kinder zw. 4-6 Jahren Eltern Multiplikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Lebenskompetenzförderung • Multiplikatorenfortbildung und Elternbildung zur Suchtprävention
		Schulische Suchtprävention	fortlaufend	Schüler der Klassen 7- 13	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen • Projekte • Lehrkräftefortbildung
		Suchtprävention in Jugendfreizeit und Ausbildung	fortlaufend	Jugendliche und junge Erwachsene	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen • Projekte • Multiplikatorenfortbildung
		Medienkompetenzschulung	ab Sommer 2007	Eltern, Multiplikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Medienkompetenzbildung • Sensibilisierung für Risiko- und Suchtpotenzial
		Nichtraucherkurse	ab Sommer 2007	Schüler der Klassen 7- 13	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation zum Nichtrauchen
		Theaterprojekt	2007-2008	Schüler der Klassen 11-13	<ul style="list-style-type: none"> • lebensweltnahe Auseinandersetzung mit Drogen und Sucht • Sensibilisierung für Risiko- und Suchtpotential • Förderung der Kreativität
		Fortbildungen zu den Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Be Smart- Don't Start • Selbsterleben 	ab Sommer 2007	Lehrkräfte/ Multiplikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Präventions- und Interventionsmethoden • Methoden zur Kompetenzsteigerung durch Selbsterlebens- und Verzichtübungen

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
	Gesundheitsamt Frau Puppe F.- Eberth- Str. 79-83 14461 Potsdam Tel.: 0331- 2 89 24 28	Begleitende Projektangebote zum Nicht- raucherwettbewerb „Be Smart- Don´t Start“	fortlaufend	Schüler der 5.- 9. Klassen	Motivation zum Nichtrauchen
Barnim	Gesundheitsamt Frau Bohrmann Heegermühler Str. 75 16225 Eberswalde Tel.: 03334-21 46 06 Mail. gesundheitsamt@barnim.de	Kinder lernen Leben- Kita Bereich	seit 2004 fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> • Kita- Erziehe- rinnen • Kinder • Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungen • Entwicklung der Lebenskompetenz • Einbeziehung der Eltern
		Kinder lernen Leben- Grundschulbereich	seit 2005 fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte • Schüler • Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungen • Entwicklung der Lebenskompetenz • Einbeziehung der Eltern
		Theaterwettbewerb Sucht hat immer eine Geschichte	seit 2000	Schüler und Schülerinnen aller Schulfor- men	Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht und Drogen
Dahme- Spreewald	Amt Lieberose Kirchstr. 11, 15913 Straupitz Tel.: 035475- 8630 in Kooperation mit dem Jugendclub Straupitz	„Jugendliche sind kreativ für ihren Wohn- ort“	03.- 06.2006	Jugendliche 17-24 Jahre	gemeinsam mit dem Jugendschutz - über 3 Monate trafen sich, einmal wö- chentlich 8-10 Jugendliche zu einem alternativen Freizeitangebot ohne Alkohol, ohne Rauchen begleitet von einem niedrigschwelligen Gesprächsangebot
	Amt Lieberose Kirchstr. 11, 15913 Straupitz Tel.: 035475- 8630 in Kooperation mit dem Jugendclub Straupitz	Theaterprojekt	jährlich	Klassenstufe 8 und 9	interaktives Theaterprojekt mit Vor und Nachbereitung zu suchtpreventiven The- men z.B. stoffgebundene Süchte, mit folgen- den Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppendynamik • Stärkung des Selbstwertgefühls • Lebenskompetenzförderung • Gewaltprävention

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
	Suchtberatung LDS THBB e.V. Michael Leydecker (Leiter) Steffen Heindorf, Sonja Madeja, Eingebunden in AG Prävention der PSAG LK Dahme-Spreewald	„ohne Rauch geht's auch“ in Zusammenarbeit mit der SB des THBB e.V. in Luckau	jährlich	Klassenstufe 7	<ul style="list-style-type: none"> Information zu Sucht und Suchtentwicklung Ursachen und Wirkungsweise Interaktion Ziel Lebenskompetenzförderung
		Präventions-Cup LDS	jährlich	14- 27j. Schüler, Auszubildende	<ul style="list-style-type: none"> kreisweites Volley-Ball- Turnier mit gemischten Freizeitmannschaften Verknüpfung von Sport und Sensibilisierung für aktive Freizeitgestaltung, Motivation für Vorbereitung und Durchhalten im Wettkampf mit Gleichaltrigen Erleben von Team-Geist, Fairness und Spaß ohne Alkohol und Drogen
	Steffen Heindorf	„Bauwagen“	ab 10/2006	Suchtgefährdete Jugendliche im Raum KWh	<ul style="list-style-type: none"> niedrigschwelliges Kontaktangebot gemeinsame Freizeitgestaltung soz. päd. strukturierte Ausstiegshilfen
	Ellen Martin	PEER -Projekt an Fahrschulen	seit Sept. 2006 laufend	Fahrschüler und Fahrschülerinnen	<ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung für Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr Strategien zur Vermeidung von Rauschfahrten
	Stadt Königs Wusterhausen / Polizei- präsidium Frankfurt (Oder) / Amt für Jugend, Sport und Freizeit Ordnungsamt Königs Wusterhausen/ Polizei Schutzbereich LDS/ Fachbe- reich Jugendarbeit, JSA, Jugend- schutz, Ordnungsamtsleiter KW 15711 Königs Wusterhausen	Jugendschutzkontrolle	3x jährlich	Jugendliche	Prävention zum Jugendschutz (Kontrolle der Einhaltung des Jugendschutzgesetzes insb. §§ 8, 9, 10)
AWO- Kreisverband Frau Dubrau 15926 Luckau, Südpromenade 23 Tel.: 0173-7 60 49 75 Mail: geschaefsstelle-kwh@awo-kv-ds.de	niedrigschwellige Gesprächsangebote	laufend	Kinder und Ju- gendliche im Freizeitbe- reich JC	<ul style="list-style-type: none"> direkter Kontakt, Wahrnehmung von Suchtentwicklung Vermittlung in Hilfsangebote Kooperation mit Suchtberatung 	

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
		Sport als Schnittstelle	Tagesveranstaltungen 3x im Jahr	„Lückekinder“	<ul style="list-style-type: none"> Fairplay Sport ohne Alkohol und Drogen erleben soziales Verhalten, Anerkennung von Regeln üben und einhalten
	AWO Kreisverband Dahme-Spreewald Frau Okroy R.- Luxemburg-Straße 18 15711 Königs Wusterhausen	„Mein Körper und ich- Fresssucht-Magersucht“	3 Tagesveranstaltungen	Mädchen ab 12 Jahre	Reflexion des eigenen Essverhaltens <ul style="list-style-type: none"> wann finde ich mich schön praktisches Kochen - gesundes Essen
	Sonja Nohr Schulsozialarbeit Förderschule Königs Wusterhausen	Projektwochen in Zusammenarbeit mit Schule, Polizei, Suchtberatungsstellen-Themen u.a. Alkohol, Rauchen, Drogen	2007	Schüler und Schülerinnen	Aufklärung, Problemlösungsstrategien, Vermeidungsstrategien
	Kerstin Duden Schulsozialarbeit Oberschule Schönefeld	themenbezogene Projektarbeit Bulimie, Magersucht, Adipositas, Ernährung	2007	Schüler und Schülerinnen	<ul style="list-style-type: none"> Definition Sucht, Suchtformen, -mittel, -arten Vermeidungsstrategien, Problemlösungsstrategien
	Susanne Lindner Mobile Sozialarbeit Gemeinde Schönefeld	Projekt „Ich SUCHTe und fand“	2007	Jugendliche im JC	<ul style="list-style-type: none"> Definition Sucht, Suchtformen, -mittel, -arten Vermeidungsstrategien, Problemlösungsstrategien
	JUSEC Veronika Protz Schulendorfer Straße 7 12529 Schönefeld OT Waltersdorf	Film-Seminare Themen: Alkohol, Essstörungen Abhängigkeiten, Handysucht	2007	Jugendliche im JC	<ul style="list-style-type: none"> Alkohol, Essstörungen, Abhängigkeiten, Handysucht Sensibilisierung für gesellschaftliche Bewertung Normenbildung
		Projekte Essstörungen Alkohol	2007	Jugendliche im JC	<ul style="list-style-type: none"> Definition Sucht, Suchtformen, -mittel, -arten Vermeidungsstrategien, Problemlösungsstrategien

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
Elbe Elster	Grundschule Nord Frau Jakob Frankenauer Weg 44 03238 Finsterwalde Tel.: 03531-50 11 69	Arbeitsgruppe „Ich-Stärkung“	2006/ 2007	Schüler der 4.-6. Klassen	<ul style="list-style-type: none"> Sucht- und Gewaltprävention Gruppendynamik Stärkung des Selbstgefühls Lebenskompetenzförderung
	Stadtverwaltung Soziales, Kultur, Jugend Herr Krüger, Frau Gampe Schloßstraße 7 03531 Finsterwalde Tel.: 03531-78 38 10 Mail: sozialamt1@finsterwalde.de	Theaterstück „Alkohölle“	12.6.2007	Jugendliche ab 21 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> Gruppendynamik Stärkung des Selbstgefühls
	Arbeiter- Samariter- Bund Frau Mehnert W.- Liebknecht- Str. 11 03236 Finsterwalde Te.: 03631- 70 04 89	„Keep Cool“- Coolness-Training	fortlaufend	ab Grundschule bis 8. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Provokationen gewaltfreie Konfliktlösung Entwicklung sozialer Spielregeln
	AUSWEG gGmbH Frau Jänisch Südring 20 04924 Bad Liebenwerda Tel.: 035341-1 04 75, Mail: suchthilfe-ausweg-ggmbh@t-online.de	Sport statt Drogen	05- 09/06	Kinder und Ju- gendliche bis 16 Jahre	alternative Freizeitgestaltung
		FreD plus	ab Som- mer 2007	Erstauffällige Konsumenten von Suchtmitteln	Verhinderung eines missbräuchlichen bzw. abhängigen Konsums von Suchtmit- teln
	Freizeitzentrum Geschw.-Scholl-Str. 4 03238 Finsterwalde T.: 03531-60 31 60 Mail: Freizeitzentrum-Fiwa@t-online.de	Puppenspiel „Cool sein ohne Drogen“	Sep. 2006	Kinder und Ju- gendliche bis 16 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> Wirkung der Drogen Festlegung von Regeln Schlussfolgerungen für eine gesunde Lebensweise
		Rauschgift ist kein Weg ins Glück	April 2007	Kinder und Ju- gendliche bis 16 Jahre	Darstellung der Problematik an Hand ei- nes Videofilmes mit Auswertung
		Starke Kinder und Jugendliche	Sept. 2007	Kinder und Ju- gendliche bis 16 Jahre	Sportangebote

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
	Polizeiliche Beratungsstelle Frau Wende Ackerstraße 5 03238 Finsterwalde T.: 03531- 7810	Drogenkonsum und rechtliche Fragen	laufend	Schüler ab 6. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> Abgrenzung legale zu illegalen Drogen, Drogenkunde Stärkung der Kompetenz zum „Neinsagen“
		Informationsveranstaltungen		Eltern, Pädagogen, Multiplikatoren	<ul style="list-style-type: none"> rechtliche Folgen des Drogenkonsums Präventionsansätze
	Polizeiliche Beratungsstelle Frau Teske, Herr Stephan Falkenbergerstr. 19 04915 Herzberg Tel.: 03535- 420	Informationsveranstaltungen zu den Themen	laufend	Schüler ab 6. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> Abgrenzung legale zu illegalen Drogen, Drogenkunde Stärkung der Kompetenz zum „Neinsagen“
		Drogenkonsum und rechtliche Fragen		Eltern, Pädagogen, Multiplikatoren	<ul style="list-style-type: none"> rechtliche Folgen des Drogenkonsums -Präventionsansätze
	Familienhilfe e.V. Frau Laube, Herr Laurisch Berliner Str. 20a, 03238 Finsterwalde Tel.: 03531-70 96 78 Mail: kontaktbuero@web.de	<ul style="list-style-type: none"> Beratungs- und Orientierungshilfen Sportangebote Veranstaltungen 	laufend	Kinder und Jugendliche von 12 bis 27 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> alternative Freizeitangebote zu Suchtmitteln
	Havelland	Fazenda Gut Neuhof Herr Jung Meisenweg 2, 14656 Brieselang Tel.: 033232-2 13 37 Mail: heinerj@web.de	Besuchsangebot und Unterstützung von Präventionsveranstaltungen	laufend	Jugendliche und Erwachsene
Initiative „Weg der Vernunft“ Frau Gombert Gebhard-Eckler-Str. 3 14641 Nauen Tel.: 03321-45 53 41 Mail: info@horizont-nauen.de		Havelländische Präventionstage	8.3.- 2.4.2007	6- 18 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> Drogen, Sucht, Gewalt alternative Freizeitgestaltung
		Jugendaktionstage	14.4.2007	Jugendliche, Eltern	<ul style="list-style-type: none"> Infos zum Thema Drogen, Sucht, Gewalt Berufsbilder werden vorgestellt
		Ausstellung „Wegweiser“	Februar 2006	6 bis 14 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> Informationen über legale und illegale Suchtmittel, Wirkung, Folgen

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
	Polizei Potsdam Schutzbereich Havelland Herr Penzold Brandenburgische Str. 62 14641 Nauen Tel: 03321 / 74499-420	Drogenkonsum und rechtliche Fragen	laufend	Schüler ab 6. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> Abgrenzung legale zu illegalen Drogen, Drogenkunde Stärkung der Kompetenz zum „Neinsagen“
		Informationsveranstaltungen		Eltern, Pädagogen, Multiplikatoren	<ul style="list-style-type: none"> rechtliche Folgen des Drogenkonsums Präventionsansätze
Märkisch-Oderland	AWO Drogen- und Suchtberatung Frau Arnold Otto-Grotewohl- Ring 1, 15344 Strausberg, Tel.:03341-3 17 34 Mail: drogen-und.suchtberatung@ewetel.net	FreD plus	laufend	Erstauffällige Konsumenten von Suchtmitteln	Verhinderung eines missbräuchlichen bzw. abhängigen Konsums von Suchtmitteln
	Oberschule Hennickendorf Monika Smyczek Bahnhofstraße 39 15378 Hennickendorf Tel.: 033434-7254	KlarSicht-Parcours der BZgA	Frühjahr 2007	Schüler der 8.-10. Klassen und Berufsschüler	<ul style="list-style-type: none"> Tabak- und Alkoholprävention Konsumverhalten, Wirkung eigenes Verhalten analysieren
	Arbeitskreis Jugend und Sucht Marc Leesch Klosterdorfer Chaussee 14b 15344 Strausberg Tel.: 03341-42 11 52 E-Mail: marc.leesch@awo-ehv.de	Fachtagung "Aktuelle Suchtgefährdungen bei Jugendlichen"	Okt. 206	Lehrkräfte Erzieher MitarbeiterInnen der Jugendhilfe	<ul style="list-style-type: none"> Tabakkonsum Alkoholkonsum Cannabiskonsum Projektvorstellung „HaLT und „FreD“
Oberhavel	DRK- Suchtberatung Herr Wulsten Rathenastr. 17 16761 Henningdorf Tel.: 03302-80 16 45 Mail: drksuchtberatung@hotmail.com	Präventionsveranstaltungen	auf Anfrage	ab Klasse 8	<ul style="list-style-type: none"> Aufklärung Information Diskussion
		Elternabende an Schulen	auf Anfrage	Eltern	<ul style="list-style-type: none"> Aufklärung Information Diskussion
		Weiterbildungsveranstaltungen	auf Anfrage	Lehrkräfte Erzieher MitarbeiterInnen der Jugendhilfe	Vermittlung von Wissen nach individuell abgestimmten Programmen

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
	Balance Kinder- und Jugendrehabilitation gGmbH Frau Dr. Protz- Franke, Frau Mohrin Buchholzer Weg 1 16775 Gransee Tel.: 033085- 7 02 27 Mail: kontakt@balance-seilershof.de	Peers to Peers - Veranstaltungen	auf Anfrage	ab 6. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der Gefahren des eigenen Drogenkonsums und seine Auswirkungen auf die Lebensbereiche • Diskussion über Drogenkonsum • alternative Freizeitgestaltung
		Fortbildungsveranstaltungen zu Themen der Suchtprävention	auf Anfrage	Lehrkräfte, Mitarbeiter aus Freizeiteinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • -Beschreibung des problematischen Drogenkonsums und seiner Auswirkungen • Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme • Orientierung auf gesundheitsförderndes Verhalten
		Elternveranstaltungen	auf Anfrage	Eltern im unterschiedlichen Setting	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung problematischen Drogenkonsums und Probierverhalten • Möglichkeiten der Einflussnahme im Elternhaus
	Schutzbereich Prävention Herr Löhnwitz Lehnitzstr. 36 16515 Oranienburg Tel.: 03301- 20 94 21	Fortbildungsangebote	fortlaufend	Schüler ab der 5. Klasse, Eltern, Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Folgen des Drogenkonsums • Suchtverhalten • Drogenkunde • Lebenskompetenztraining
Oberspreewald-Lausitz	Schlupfwinkel e.V. Frau Carlitscheck Seestraße 30 01983 Großräschen Tel.: 035753- 1 71 39 Mail: gesine.schlupfwinkel@tiscali.de	Großräschener Spieletag	seit 2002 jährlich im Oktober	Kinder, Jugendliche, Eltern, Senioren	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Projektgestaltung • Förderung der Kreativität • Stärkung des Selbstbewusstseins • Sensibilisierung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
		Multiplikatorenfortbildung in Lauchhammer	1x im Quartal 2006/07	Jugendsozialarbeit	Vermittlung von Wissen nach individuell abgestimmten Programmen
		Baseball- Power macht stark, schnell und schlauer	April bis Oktober 2006/07	Kinder und Jugendliche ab 9 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • altersübergreifende Freizeitgestaltung • Anleitung von Jugendlichen • Training von Teamgeist

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
		Wasserwandern auf der Moldau	jährlich Sommer- Freien	Jugendliche ab 16 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> eine Woche Teamgeist ohne Alkohol und Nikotin gemeinsames Planen und Vorbereiten
	Gesundheitsamt Frau Lochner, Großenhainerstr. 62 01968 Senftenberg Tel.: 03573-8 70 43 30 Mail: ute-lochner@osl.t-online.de	FreD plus	ab Som- mer 2007	Erstauffällige Kosumenten von Suchtmitteln	Verhinderung eines missbräuchlichen bzw. abhängigen Konsums von Suchtmit- teln
Oder- Spree	AWO- Beratungszentrum Frau Bresching, Saarlouiser Str. 29, 15890 Eisenhüttenstadt Tel.: 03364- 41 47 45	Suchtpräventionsveranstaltungen	auf Anfra- ge	<ul style="list-style-type: none"> Jugendliche Erwachsene 	<ul style="list-style-type: none"> Aufklärung Information Diskussion
	Jugendclub Nord Frau Engel, Frau Brandner Große Freizeit 7 A 15517 Fürstenwalde Tel.: 03361- 3 21 48 Mail: Jugendclub_Nord@web.de	Glasklar	11/06- 09/07	10- 14 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> Aufklärung über Risiken und Gefahren Sensibilisierung für einen vernünftigen Umgang mit Suchtmitteln Förderung von Punktnüchternheit
		Anti Raucher Kampagne	Herbst- ferien	15- 20 Jahre	Motivation zum Nichtrauchen durch unter- schiedliche Maßnahmen
Ostprignitz- Ruppin	Integrierte Suchtberatung des THBB e.V. in Kooperation mit dem Land- kreis OPR	Durchgehendes Angebot von Präven- tionsveranstaltungen in der Bera- tungstelle auf Anfrage von Bildung- seinrichtungen			
	Ute Hoffmann, Leiterin Präsidentenstraße 56/57 16816 Neuruppin 03391-65 29 80 suchtberatung.opr@tannenhof.de	Elternabende auf Anfrage in Schulen	b.B. 2006	Eltern und Leh- rerInnen	Thema Drogenkonsum bei Jugendlichen <ul style="list-style-type: none"> Drogen: Merkmale und Auswirkungen Umgang mit Drogen konsumierenden Jugendlichen Darstellung des Suchthilfesystems

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
	Außenstelle Kyritz : Ingrid Hirt-Steinert Perlebergerstr. 13 16866 Kyritz Tel.: 033971-6 25 41	Gesprächsrunden auf Anfrage von Schulklassen aller Altersstufen + Berufs- ausbildungsstätten	b.B. 2006	SchülerInnen, Jugendliche in Berufsausbil- dung	<ul style="list-style-type: none"> Suchtmittelmissbrauch - Abhängigkeit Entstehungsfaktoren und Erkennungs- merkmale Kontaktaufnahme zum Suchthilfesys- tem Sensibilisierung zum eigenen Miss- brauchsverhalten
		Außenstelle Wittstock : Angela Stankoweit Rheinsberger Str.18 16909 Wittstock Tel.: 03394-46 51 00	Kooperation bei der Umsetzung von Präventionsprojekten von Jugend- clubs, Bildungseinrichtungen, Kran- kenkassen, z.B.:	b.B. 2006	
	Sport- und Bildungszentrum Lindow in der BEK		Januar 2006	Sport- u. Fit- ness-Kaufleute	<ul style="list-style-type: none"> Suchtmittelkonsum, -missbrauch, -abhängigkeit Suchthilfesystem, Therapiemöglichkei- ten Wirkung und Risiken von illegalen Dro- gen
	Jugendclub „Cafe Hinterhof“ Neuruppin		Januar 2006	16- 26 J. SchülerInnen, Auszubildende	<ul style="list-style-type: none"> Missbrauch und Abhängigkeit Kontaktaufnahme zum Suchthilfesys- tem
	Suchtpräventionsparcour in der Pestalozzischule (Polizei, Elternkreise, Therapieeinrich- tung Seilershof und ISB)		November 2006	7./8. Klassen	<ul style="list-style-type: none"> Suchtmittelkonsum, -missbrauch, -abhängigkeit Suchthilfesystem, Therapiemöglichkei- ten Wirkung und Risiken von illegalen Dro- gen Missbrauch und Abhängigkeit Kontaktaufnahme zum Suchthilfesys- tem

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
	Tina Will Ansprechpartnerin für das Peer- Projekt an Fahrschulen in OPR Mail : will@tannenhof.de	PEER – Projekt an Fahrschulen	fortlaufend	FahrschülerInnen, FahranfängerInnen (18-25 Jährige), die zu Peeredu- katoren ausge- bildet werden	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung und Einsatz von Gleichaltrigen (sog. Peer-education) um ergänzend zum Fahrschulunterricht gezielt über Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr aufzuklären • Angebot offener Gesprächsrunden als Möglichkeit der gemeinsamen Entwicklung sinnvoller Strategien zur Vermeidung von Rauschfahrten
	Oberschule Kyritz SchulsozialarbeiterInnen Profilschule Pritzwalker Straße 19 16866 Kyritz Tel. : 033971-5 25 69 Oberschule.kyritz@schulen.brandenburg.de	Projekttag zur Prävention und Sucht	jährlich	SchülerInnen der Klasse 8	<ul style="list-style-type: none"> • Suchtmittelmissbrauch, -abhängigkeit • Entstehungsfaktoren und Erkennungsmerkmale • Kontaktaufnahme zum Suchthilfesystem • Sensibilisierung zum eigenen Missbrauchsverhalten
Potsdam- Mittelmark	Beratungsstelle für Suchterkrankungen AWO, Herr Zeis Potsdamer Str. 7- 9, 14513 Potsdam Te.: 03328-33 42 66	Fortbildungs- und Kooperationsangebote	auf Anfrage	Schüler, Azubis, Eltern, Lehrkräfte	Inhalte richten sich nach den anfragen (z.B. Präventionskonzepte, Sucht, Drogen, Vernetzung)
	Berlin-Brandenburgische Landjugend Frau Mehnert Dorfstr. 1 14513 Teltow Tel.: 03328- 31 91 30 Mail: finanzen@bbl-online.com	Suchtprojekt	2006/ 2007	Jugendliche zw. 14 und 21 Jahren	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung von Hilfsangeboten • Auseinandersetzung mit der sucht • Sport statt Drogen
		Rauchfreie Jugendeinrichtung	seit Dez. 2006	alle Altersgruppen	Sämtliche Räume rauchfrei
	Alkoholmissbrauch	Oktober 2007	Jugendliche ab 14	<ul style="list-style-type: none"> • Alkohol und seine Folgen • Gespräche mit trockenen Alkoholikern • Suchtvorbeugung 	

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
Prignitz	SOS Beratungszentrum Prignitz S. Stellmacher / C. Koynowski Wiglowstraße 11 19322 Wittenberge Tel.: 03877-9 26 20 Mail: susann.stellmacher@sos-kinderdorf.de	Schwarzes Theater „Zirkus im Zauberlicht“	Schuljahr 06/07 wöchent- lich 1 Stunde	Schüler 4/5 Klasse	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Kreativität • Stärkung des Selbstbewusstseins • Sensibilisierung der Selbst- und • Fremdwahrnehmung
		Schwarzes Theater „Zirkus im Zauberlicht“	Oktober 1 Woche	Gymnasium SchülerInnen 9/10 Klasse	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung Kreativität • Stärkung des Selbstbewusstseins • Sensibilisierung der Selbst- und • Fremdwahrnehmung
		Überlebenstraining Flusstour	1 Woche	Kinder- und Ju- gendliche 13- 18 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Grenzerfahrungen machen • Förderung des Teamgeistes • Infragestellung der • Konsumgewohnheiten
		Normal und Süchtig ?!	Projekttag bei Bedarf Verlänge- rung mög- lich	Kinder- und Ju- gendliche ab Klasse 4	Auseinandersetzung mit dem Thema normal und süchtig
			Projekttag bei Bedarf Verlänge- rung mög- lich	Kinder- und Ju- gendliche Klasse 1-13	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung zum Thema Sucht und Drogen • Kennen lernen des Regionalen Hilfe- netzes • Auseinandersetzung mit dem Thema Gefühle • mögliche Folgen der Verdrängung • Wahrnehmungsübungen • Auseinandersetzung mit dem eigene
		Knick die Kippe	10 Ver- anstal- tungen a 1 h	Oberschüler- Innen Klasse 7 -10	<ul style="list-style-type: none"> • Konsumverhalten • Wissensvermittlung • Motivierung zur Verhaltensänderung

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
		Essen, das leichteste der Welt?	Projekttag	9./10. Klasse	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung zum Thema Dick und Dünn • Auseinandersetzung mit Mythen und Vorurteilen • Diskussion des Schönheitsideals
		Suchtpräventionsparcour der BZgA „KarSicht“	3 Tage	Multiplikatoren SchülerInnen der Klassen 8-10	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung mit dem Thema Alltagsüchte • Wissensvermittlung
		Fortbildung Suchtprävention Prignitz „FOBIS“	monatlich 4 h 2 ½ Jahre	Sozialarbeiter- Innen LehrerInnen	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung zum Thema Sucht • Selbsterfahrung • Gesprächsführung, Projektplanung
		Suchtpräventionsparcour Prignitz „SUPRA-ERZ -05“	fortlaufend	Erzieherklasse des OSZ Jugendliche LehrerInnen	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Wander-Suchtpräventionsparcours • Wissensvermittlung • Förderung von Kreativität und Teamgeist • Peer-education
		Jugendfilmtage der BZgA	2 Tage	Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung • Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht
	BBL e.V. Frau Krüger Kietz 64 16928 Pritzwalk Tel.: 03395- 30 25 73 Mail: pritzwalk@bbl-online.com	Schwarzes Theater	04/06- 07/07	Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> • Themen aus der Suchtprävention • Umgang mit Gewalt und Gefühlen
		AG Kinder- und Jugendschutz Drogenprävention	08/06- 07/07	Schüler der 7.-10. Klassen	Einhaltung Kinder- und Jugendschutzgesetz
		Jugendfilmtage der BZgA	2 Tage	Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung • Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
	Polizeipräsidium, SG Prävention Herr Habedank, Herr Wels Bad Wilsnacker Str. 2 19322 Wittenberge Tel.: 03877- 9 28 44 23	Fortbildungsangebote zur Stoffkunde	laufend	Kinder, Jugendliche, Erwachsene	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Drogen • Wirkungsweise • Konsumverhalten • gesetzliche Bestimmungen
		Projektstage mit Rauschbrille zum Alkohol	laufend	Kinder, Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Alkohols • Konsumverhalten • Simulation mit Rauschbrille und Auswertung
	Gymnasium Frau Stief Puschkinstr. 13, 19348 Perleberg Tel.: 03876- 785162 Mail: gymnasium-perleberg@t-online.de	Junge Fahrer	25.- 28.10.06 08.- 12.10.07	Jahrgangsstufe 13	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen über Alkohol, illegale Drogen • Suchtprävention • Fahrpraxis • Rettungssimulator
	Jugendhilfe Nordwestbrandenburg Frau Mößner Frau Konopka Frau Henze H.-Heine-Str. 49 19348 Perleberg Tel.: 03876- 79 10 70	Schwarzes Theater	1x pro Woche	Grundschüler, Kita	Stärkung der Selbstkompetenz Arbeit mit Gefühlen
		Miteinander - Füreinander	2006	Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Werten und Gefühlen • Entwicklung einer Präventionsstrecke
		Drogen was ist dran - was ist drin	2006	Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • Elternbildung und –Beratung
		Fit durch den Winter	Februar 2007	10- 14 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Verhinderung von Essstörungen durch gesundes Essen und Bewegen
		Jugendfilmtage der BZgA	2 Tage	Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung • Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht
	Jugendclub Glöwen Frau Bettina Muxfeld Ketzowerstr. 14a 19339 Glöwen Tel.: 038787-7 03 54 Mail: jugendclubgloewen@gmx.de	Clubräteschulung	laufend	14- 21 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Rauchverbot in Jugendeinrichtungen • Umgang mit Alkohol, illegalen Drogen • Fertigstellung einer Hausordnung

Landkreis / kreisfreie Stadt	Träger / Ansprechpartner / Anschrift / Telefon / Mailanschrift	Laufende Projekte		Zielgruppe	Inhalt
		Titel	Zeitraum		
Spree-Neiße	Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Herr Börger Deulowitzer Str. 33 03172 Guben Tel.: 03561-43 85 20 Mail: j.boerger@gbr-guben.de	Drogenpräventionsgruppen für Konsumenten • legaler Drogen • illegaler Drogen	fortlaufend	Auszubildende	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Verlauf, • Therapiemöglichkeiten • Reflexion • Folgen des Konsums
		Ausstiegsangebote für Raucher	1 Tag	Jugendliche, Erwachsene	<ul style="list-style-type: none"> • Langzeitfolgen • Methoden des Ausstiegs
Teltow- Fläming	Freunde der Wirtschaftsjunioren Frau Marx, Frankenhof 3, 14943 Luckenwalde Tel.. 03371-69 20 32 Mail: info@brita-marx.de	Die Macht der Sucht	09/07 1 Woche	Schüler. Lehrkräfte, Ausbilder, Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • modulare Gestaltung der Unterrichtszeit • Weiterbildungsveranstaltungen • Informationsabende • Gesprächsrunden
Uckermark	Jugendhaus Villa Frau Lorenz Prenzlauer Allee 47 17268 Templin Tel.:03987-34 52 Mail: jugendhausvilla2000@yahoo.de	Projekte und Fortbildungsangebote	2007/2008	11-14 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Suchtmitteln • kreative Gruppenarbeit
		Filmprojekt	20.- 26.8.2007	14- 22 Jahre	<ul style="list-style-type: none"> • Alkohol und Suizid
	Jugendamt Frau Manneschmidt Karl- Marx- Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 03984-70 34 51 Mail: dezernat-2@uckermark.de	Begleitende Projektangebote zum Nicht-raucherwettbewerb „Be Smart- Don´t Start“	laufend	ab Klasse 6	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation zum Nichtrauchen
	Ausstellung „Gratwanderung“ Teilbereich Tabak und illegale Drogen	laufend	Schüler der 7.-10. Klassen	<ul style="list-style-type: none"> • legale Suchtmittel • eigenen Konsum überdenken • persönliche Gefahrenanalyse 	
	Klarsicht-Parcours der BZgA	Frühjahr 2007	Schüler der 8.-10. Klassen	<ul style="list-style-type: none"> • Tabak- und Alkoholprävention • Konsumverhalten, Wirkung • eigenes Verhalten analysieren 	

2. Arbeitskreise Suchtprävention

2.1. Vorbemerkungen

Im Land Brandenburg gibt es eine Vielzahl von Arbeitskreisen, die sich mit dem Thema Suchtprävention auseinandersetzen.

Diese Arbeitskreise sind Zusammenschlüsse, die sich nach regionalen Erfordernissen aus unterschiedlichen Institutionen und freien Trägern zusammensetzen. Sie diskutieren die im Bereich Suchtprävention bestehenden Problem und Erfordernisse in der Region und geben Impulse für die praktische Arbeit.

Über die Arbeitskreise, den Träger und die Ansprechpartner informiert diese Zusammenstellung.

Die aufgeführten Adressen der Arbeitskreise bieten allen Institutionen und freien Trägern, die im suchtpreventiven Bereich tätig sind, eine gute Möglichkeit, Kooperationspartner oder auch einfach Unterstützung bei bestimmten Vorhaben zu finden.

Die Zusammenstellung ist eine Momentaufnahme, da die Möglichkeit einer Neugründung eines Arbeitskreises jederzeit besteht.

Die Recherchen wurden von den Überregionalen Suchtpräventionsfachkräften des Landes Brandenburg durchgeführt und von der Brandenburgischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V./ Zentralstelle für Suchtprävention zusammengestellt.

Veränderungsmeldungen teilen Sie uns bitte mit. Die Arbeitskreisübersicht wird alle zwei Jahre aktualisiert.

2.2. Aufgaben und Mitglieder eines Arbeitskreises

Die regionalen Arbeitskreise „Suchtprävention“ haben die Aufgabe, suchtpreventive Aktivitäten auf örtlicher Ebene

- zu initiieren
- vorzubereiten
- aufeinander abzustimmen
- zu vernetzen
- umzusetzen
- weiterzuentwickeln
- zu dokumentieren

Das können im Einzelnen folgende Aufgaben sein:

- Situationsanalyse
- Planung, Anregung, Begleitung und Auswertung von Maßnahmen
- Koordination von Aktivitäten
- Information der Arbeitskreismitglieder
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen

In den regionalen Arbeitskreisen sollen alle für die Suchtprävention bedeutsamen gesellschaftlichen Kräfte mitwirken. Das können folgende Bereiche sein:

- Kommunale und staatliche Behörden (z.B. Jugend-, Gesundheits-, Schulämter, Polizei)
- Elternvertreter, Träger der außerschulischen Jugendarbeit
- örtliche Verbände und Organisationen der freien Wohlfahrtspflege
- soziale Beratungsdienste (z.B. Suchtberatungs-, Erziehungsberatungsstellen)
- Krankenkassen, Apotheken
- Vereine, kulturelle Einrichtungen, Volkshochschulen
- Betrieb, Gewerkschaften
- Presse
- politische Parteien

2.3. Übersicht der regionalen Arbeitskreise

Landkreis / kreisfreie Stadt	Name des Arbeitskreises	Träger des Arbeitskreises / Ansprechpartner (A) / Sprecher (S)
Barnim	AK Sucht- und Drogenprävention <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kita / Grundschule ▪ Jugendliche 	Gesundheitsamt Heegermühler Str. 75, 16225 Eberswalde Tel.: 03334-21 46 06 E-Mail: gesundheitsamt@barnim.de A: Frau Bormann
Brandenburg	AK Suchtprävention	Somatrix Drogenberatung der AH Evangelischen Abhängigen-Hilfe Hauptstr. 66, 14776 Brandenburg Tel.: 03381- 56 31 55 E- Mail: somatrix@ah-brandenburg.de A: Frau Wolf
Cottbus	Regionaler Arbeitskreis Gesundheitsförderung Cottbus e.V.	Gesundheitsförderung Cottbus e.V. Puschkinpromenade 25, 03044 Cottbus Tel.: 0355- 6 12 32 81 E-Mail: Brigitte.Zitelmann@neumarkt.cottbus.de A: Frau Zitelmann
Dahme-Spreewald	AG Prävention der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft	THBB e.V. Beethovenweg 14 b, 15907 Lübben Tel.: 03546-18 65 56 E- Mail: SPF-luebben@tannenhof.de A: Frau Martin
Elbe-Elster	AK „Sucht- und Gewaltprävention“ Finsterwalde	Stadtverwaltung Finsterwalde Schloßstr. 7-8, 03238 Finsterwalde Tel.: 03531-78 38 25 A: Herr Krüger / Vertretung Frau Gampe
	Arbeitskreis Sucht	Gesundheitsamt Psychiatriekoordinator Kirchhainer Str. 38 a, 03238 Finsterwalde Tel: 03531-5 02 64 54 A.: Herr Mahler
Frankfurt (Oder)	AK Suchtprävention	Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Regionale Suchtpräventionsfachstelle Frankfurt (Oder) Leipziger Str. 39, 15234 Frankfurt (Oder) Tel.: 0335-56 54 130 E-Mail: caritas.ffo-eb-efl@gmx.de A: Frau Hadel

Landkreis / kreisfreie Stadt	Name des Arbeitskreises	Träger des Arbeitskreises / Ansprechpartner (A) / Sprecher (S)
Havelland	AK Sucht	SinAlkol e.V., Therapeutisches Zentrum Kieck 5, OT Garlitz, 14715 Märkisch Luch Tel.: 033878-6570 E-Mail: sinalkol-kieck@t-online.de A: Herr Schlage
	Initiative „Weg der Vernunft“	Horizont e.V. Gebhard Eckler Str. 3, 14641 Nauen Tel.: 03321-7 46 19 55 E-Mail: initiative-weg-der-vernunft@horizont-nauen.de A: Frau Busch / Frau Gombert
Märkisch-Oderland	AK Jugend und Sucht MOL	AWO Erziehungshilfeverbund Klosterdorfer Chaussee 14b, 15344 Strausberg Tel.: 03341-42 11 52 E-Mail: marc_leesch@awo-ehv.de Web: www.jugend-und-sucht-mol.de A: Herr Leesch
Oberhavel	Suchtpräventionsrat Oberhavel	Gesundheitsamt Havelstr. 29, 16515 Oranienburg Tel.: 03301-60 17 53 E-Mail: susanne.strobel@oberhavel.de A: Frau Strobel
	Präventionsbeirat Henningdorf AK Suchtprävention	PUR GmbH Fabrikstr. 10, 16761 Henningdorf Tel.: 03302-80 73 71 E-Mail: afuchs@purggmbh.de A: Herr Fuchs
Oberspreewald-Lausitz	AK „Sucht“	Gesundheitsamt Großenheiner Str. 30i, 01968 Senftenberg Tel.: 03573-8 70 43 36 E-Mail: andreas-tamm@osl-t-onlein.de A: Herr Tham / Frau Zieschang
	AG „Erstkonsumenten“	Beratungsstelle der Polizei Puschkinstr. 2, 01968 Senftenberg Tel.: 03573-36 84 21 E-Mail: Vermittlung01.SBOSL@polizei.brandenburg.de A: Herr Dupski

Landkreis / kreisfreie Stadt	Name des Arbeitskreises	Träger des Arbeitskreises / Ansprechpartner (A) / Sprecher (S)
Oder-Spree	AK Suchtprävention LOS/Ost	Polizeiwache Eisenhüttenstadt Diehloer Str.60, 15890 Eisenhüttenstadt Tel.: 03364-42 52 78 E-Mail: manuela.lange@polizei.brandenburg.de A: Frau Lange
	AK Suchtprävention LOS/West und AG Suchtprävention	Gesundheitsamt LOS Trebuser Str. 60, 15517 Fürstenwalde Tel.: 03361-5 99 34 12 E- Mail: Heike.Dudek@landkreis-oder-spree.de A: Frau Dudek
	AK Suchtprävention Erkner	Stadtverwaltung / Jugendpflege Friedensstr. 6-8, 15537 Erkner Tel.: 03362-79 51 54 E- Mail: falk@erkner.de A: Frau Falk
Ostprignitz-Ruppin	AK Sucht Neuruppin	Integrierte Suchtberatung Präsidentenstr. 56, 18616 Neuruppin Tel.: 03391-65 29 80-81 E-Mail: suchtberatung.opr@tannenhof.de A: Frau Hoffmann
	AK Sucht Wittstock	Integrierte Suchtberatung, Außenstelle Wittstock Rheinsbergerstr. 18, 16909 Wittstock Tel.: 03394-46 51 00 E-Mail: suchtberatung.opr@tannenhof.de A: Frau Stankoweit
	AK Sucht Kyritz	Integrierte Suchtberatung, Außenstelle Kyritz Perlebergerstr. 33, 16866 Kyritz Tel.: 033971- 3 27 63 E-Mail: suchtberatung.opr@tannenhof.de A: Frau Hirte- Steinert
	Arbeitskreis für den erzieherischen Jugendschutz	Jugendamt Virchowstr. 14-16, 16816 Neuruppin Tel.: 03391-68 83 63 E-Mail: jugendschutz@o-p-r.de A: zur Zeit nicht besetzt

Landkreis / kreisfreie Stadt	Name des Arbeitskreises	Träger des Arbeitskreises / Ansprechpartner (A) / Sprecher (S)
	Regionaler Arbeitskreis Kyritz Vernetzungsgruppe Neuruppin Arbeitsgruppe Jugend in Rheinsberg Netzwerk der Kinder- und Jugendhilfe der Region Wittstock	Durch Umstrukturierung der Jugendarbeit zurzeit nur über das Jugendamt zu erreichen. Jugendamt Virchowstr. 14-16, 16816 Neuruppin Tel.: 03391-68 83 63 E-Mail: jugendschutz@o-p-r.de
Potsdam	AK Suchtprävention für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	Chill out e.V. Schulstraße 9, 14482 Potsdam Tel.: 0331-581 32 31 E-Mail: r.schmolke@chillout-pdm.de A: Herr Schmolke
	AK „Sucht und Erwachsene“	Stadtverwaltung Potsdam 3801 Plan und Steuerung F.-Eberth-Str. 79 - 81, 14461 Potsdam Tel.: 0331-2 89 24 48 E-Mail: Martina.Traut-Koschnick@rathaus.potsdam.de A: Frau Trauth-Koschnick
Potsdam-Mittelmark	Jugendpräventionsrat	Jugendamt Niemöllerstr.1, 14806 Belzig
	AK Migration und Sucht	AWO Potsdam-Mittelmark gGmbH, Referat Drogen/Sucht Potsdamer Str. 62, 14513 Teltow Tel.: 03328-33 97 77 E-Mail: awokvpm@t-online.de A: Frau Schneidemüller
Prignitz	AK Kinder- und Jugendschutz	Suchthilfe Prignitz e.V., Überregionale Suchtpräventionsfachstelle Röhlstraße 21, 19522 Wittenberge Tel.: 03877- 6 03 53 E-Mail: suchtpraevention-prignitz@freenet.de A: Frau Koynowski
	AK Prävention	Kreiskrankenhaus Prignitz Dobberziner str. 112, 19348 Perleberg Tel.: 03876- 30 37 26 E-Mail: e.lange@krankenhaus-prignitz.de A: Frau Lange
	Sozialraumteam an der B5	Jugendhilfe Nordwest Brandenburg e.V. F.- Engels- Platz 17f, 19348 Perleberg Tel.: 03877- 30 75 15 E-Mail: nicht vorhanden A: Frau Mößner

Landkreis / kreisfreie Stadt	Name des Arbeitskreises	Träger des Arbeitskreises / Ansprechpartner (A) / Sprecher (S)
	Sozialraumteam Pritzwalk	BBL Pritzwalk, Schülerfreizeitclub Kietz 64, 16928 Pritzwalk Tel.: 03395- 30 25 73 E- Mail: prignitz@bbl-online.de A: Frau Meyer, Frau Blumenthal
	Sozialraumteam Wittenberge	SOS- Beratungszentrum Prignitz Wiglowerstr. 11, 19322 Wittenberge Tel.: 03877-9 26 29 E- Mail: susann.stellmacher@sos-kinderdorf.de A: Frau Stellmacher
Spree-Neiße	Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Sozialkoordinatorin	Landkreis Spree- Neiße, D3 H.- Heine- Str. 1, 03149 Forst Tel.: 03562-98 61 03 04 E-Mail: dezernat3-sozialplanung@lkspn.de A: Frau Lober
Teltow-Fläming		
Uckermark	AK Kinder- und Jugendschutz in Prenzlau und Angermünde	Jugendamt Prenzlau Karl- Marx- Str. 1, 17291 Prenzlau Tel.: 03984-70 34 51 E- Mail: dezernat-2@uckermark.de A: Frau Manneschmidt
	AK Jugendschutz Schwedt	Uckermärkisches Jugendwerk e.V. Lindenallee 62a, 16303 Schwedt Tel.: 03332-51 09 53 E-Mail: umjwev@freenet.de A: Frau Michaelis
	Forum offene Jugendarbeit Templin	Jugendhaus „Villa“ Prenzlauer Allee 47, 17268 Templin Tel.: 03984-34 52 E-Mail: JugendhausVilla2000@yahoo.de A: Frau Lorenz